

Ortsverein Engen wählt neuen Vorstand

Am 27.09.2023 fand in der AWO Begegnungsstätte in Engen die jährliche Mitgliederversammlung des AWO Ortsvereins Engen statt.

Wie die Vorsitzende Monika Unmuth berichtete, fand im Berichtsjahr der Seniorentreff wieder regelmäßig mittwochs statt. Im Dezember 2022 sei dem Ortsverein eine neue Küche gespendet und vom AWO Tafelgarten eingebaut worden. Im Oktober 2023 soll erstmals wieder ein Ausflug in den Schwarzwald stattfinden.

Aufgrund mehrerer vakanter Positionen im Vorstand, waren im Rahmen der Mitgliederversammlung Nachwahlen notwendig. Als erste Vorsitzende wurde erneut Monika Unmuth gewählt. In Personalunion ist sie ebenfalls Schriftführerin. Neu an ihrer Seite als stellvertretender Vorsitzender ist Tobias Bott. Als neuer Kassierer wurde Christoph Schaible und als Beisitzerinnen Inge Neff und Gaby Hört gewählt. Kassenprüfer sind von nun an Michael Buczynski und Heidemarie Röhl.

Bürgermeister Johannes Moser bedankte sich für die jahrelange, erfolgreiche und gute Zusammenarbeit und gab einen Überblick über die aktuelle Situation der Stadt Engen. Er wünschte dem AWO Ortsverein weiterhin viel Erfolg und eine gute Kooperation mit seinem Nachfolger.

Geleitet wurde die Versammlung von AWO-Kreisgeschäftsführerin Regina Brütsch.



Auf dem Foto v.l.n.r.: Inge Neff, Tobias Bott, Monika Unmuth, Christoph Schaible, Gaby Hört, Heidemarie Röhl, Regina Brütsch

AWO Kreiskonferenz 2024 – Save the date!

Am 02.03.2024 um 14:00 Uhr wird im Wolkensteinsaal in Konstanz (am Münsterplatz) die nächste Kreiskonferenz der AWO Kreisverband Konstanz e.V. stattfinden. Wir werden an diesem Tag auch den Auftakt zum Jubiläumsjahr „50 Jahre AWO Kreisverband Konstanz“ feiern.



Kreisverband
Konstanz e.V.
50 Jahre

Podiumsdiskussion „Stoppt Femizide“



Jeden Tag gibt es in Deutschland einen polizeilich registrierten Tötungsversuch an einer Frau. Fast jeden dritten Tag stirbt eine Frau durch die Hand ihres Partners oder Ex-Partners. Und dabei bleibt Gewalt von Männern gegen Frauen oft verborgen. Die Dunkelziffer vermisster und schwer verletzter Frauen durch Partnerschaftsgewalt kennt niemand.

Im Rahmen der Podiumsdiskussion „Stoppt Femizide“ soll beleuchtet werden, welche strukturellen Gründe diese schrecklichen Gewalttaten begünstigen und was unserer Gesellschaft zugrunde liegt, das den Schutz der Frauen verhindert. Welche Rolle spielt hierbei unser Rechtssystem?

Die Veranstaltung „Stoppt Femizide“ wird durch das Frauenhaus Konstanz durchgeführt und findet in Kooperation mit der Chancengleichheitsstelle der Stadt Konstanz am 28.11.2023 um 19 Uhr im Konstanzer BürgerInnensaal statt. Auf dem Podium sind u.a. die feministische Anwältin Laura Leogrande und die Stadträtin und Bloggerin Christine Finke als Vertreterin der Politik. Polizeipräsident Uwe Stürmer berichtet aus der Polizeipraxis wie auch aus der Forschung zur Prävention von häuslicher Gewalt und den so dringend benötigten Präventionsansätzen, wie der Täterarbeit.



Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Konstanz e.V.
Heinrich-Weber-Platz 2
78224 Singen
Verantwortlich: Regina Brütsch

Tel.: 07731 9580-0
Fax: 07731 9580-99
E-Mail: zentrale@awo-konstanz.de
www.awo-konstanz.de

Aktuelle Informationen finden Sie stets unter: <https://awo-konstanz.de/aktuelles/>

Wenn Sie zukünftig kein AWO Info mehr erhalten möchten, teilen Sie uns Ihren Widerruf schriftlich mit. Wir verarbeiten Ihre Daten nach den aktuellen Datenschutzgesetzen.

AWO Kinderhaus am Römerbrunnen in Markelfingen eröffnet



Das Kinderhaus am Römerbrunnen mit dazugehörigem Spielplatz.



V.l.n.r.: OB Simon Gröger, Bürgermeisterin Monika Laule, Petra Bialoncig (Vorstand Messmer-Stiftung), Sabine Adam (Stiftungsratsvorsitzende), Wolfgang Riede und Birgit Winkler (beide Architekturbüro Riede), Regina Brütsch (AWO Kreisverband Konstanz e.V.), Ortsvorsteher Lorenz Thum und Arnulf Heidegger (Vorstand Messmer-Stiftung)



Baustellenorchester bestehend aus beteiligten Handwerkern

Am 13. Juli 2023 haben wir unser neues „Kinderhaus am Römerbrunnen“ in Markelfingen eingeweiht.

In dem dreigeschossigen, sehr großzügigen Gebäude am Rande des alten Dorfkerns werden seit September 2023 bis zu 56 Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren in einer Krippengruppe und zwei Kita-Gruppen betreut. Alle Plätze sind bereits vergeben. Geöffnet hat das Kinderhaus derzeit bis 14.30 Uhr, langfristig ist allerdings eine Ganztagesbetreuung geplant.

Als zukünftiges Kinder- und Familienzentrum will die Kindertagesstätte außerdem Anlaufstelle und Ort der Begegnung werden für Familien aus Markelfingen und darüber hinaus.

Das neue Kinderhaus wird von der Werner und Erika Messmer-Stiftung finanziert und von der AWO Kreisverband Konstanz e.V. betrieben. Auf Grund der gestiegenen Energie- und Baukosten, konnten die geplanten Kosten in Höhe von 3,7 Millionen Euro für das Gebäude nicht eingehalten werden. Aktuell ist mit Kosten in Höhe von 4,45 Millionen Euro zu rechnen.

Bereits vor drei Jahren entstand die Idee für eine neue Kindertagesstätte in Markelfingen. Im Juni 2020 erfolgten erste Gespräche zwischen der Stadt, der Werner und Erika Messmer-Stiftung sowie der AWO Kreisverband Konstanz. Nach dem Spatenstich im Oktober 2021 fand im Sommer 2022 das Richtfest statt.

In Anwesenheit zahlreicher Gäste wurde das Gebäude mit einem symbolischen Schlüssel von den Architekten Wolfgang Riede und Birgit Winkler an die Werner und Erika Messmer-Stiftung und weiter an die Stadt Radolfzell und die AWO als Nutzer übergeben.

Fast alle Stellen in der Kita konnten bereits zu Beginn besetzt werden. Dies ist angesichts des herrschenden Fachkräftemangels keineswegs selbstverständlich.

Neben der Funktion als Kindertagesstätte soll das Erdgeschoss des neuen Gebäudes auch dem Quartier und der Gemeinde Markelfingen für Veranstaltungen offenstehen.

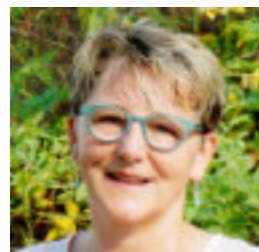
Nach dem Segen durch Pfarrer Heinz Vogel und seinen evangelischen Kollegen Alexander Philipp bedankten sich die zukünftigen Nutzer mit dem Lied vom Römerbrunnen.

AWO-Kreisgeschäftsführerin Regina Brütsch dankte allen Beteiligten für die gute und konstruktive Zusammenarbeit seit Beginn der Planung. „Bei dem neuen Gebäude handelt es sich um ein hochmodernes und gleichzeitig ökologisches Haus, das sowohl hinsichtlich des Raumbedarfs als auch des Konzepts zukunftsweisend für die pädagogische Arbeit ist“, so Regina Brütsch über das neue Kinderhaus.

! Mit gleich drei neuen Fachbereichsleiter*innen geht die AWO gut gerüstet in die Zukunft

Im Zuge des Geschäftsführerwechsels bei der AWO Kreisverband Konstanz zum 1. Februar 2023, kam es zu weiteren personellen Umstrukturierungen bei den Fachbereichsleiter*innen. Wir möchten Ihnen unsere neuen Führungskräfte gerne vorstellen:

Christina Merten Fachbereichsleitung Pflege/Senior*innen



Christina Merten kam im Jahr 2007 anlässlich der Neueröffnung des Emil-Srąga-Hauses zur AWO und konnte als Pflegedienstleitung daran teilhaben, das Pflegeheim aufzubauen und das neue moderne Wohngruppenkonzept umzusetzen und mit Leben zu füllen. Von 2017 bis

2022 arbeitete sie in der Einzelbetreuung der Sozialpsychiatrie. „Dort durfte ich diesen sehr interessanten Bereich der AWO und deren sehr nette Kolleginnen und Kollegen kennenlernen“, so Christina Merten.

Als 2022 die Stelle der Fachbereichsleitung Senior*innen und Pflege ausgeschrieben wurde, reizte sie die Aufgabe, den großen Bereich der Seniorenarbeit der AWO mitzugestalten und zu unterstützen.

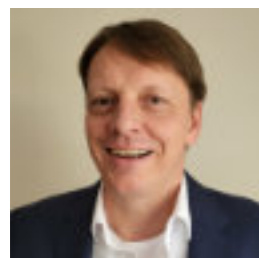
Zu ihren Aufgaben und Verantwortungsbereich zählen 11 Seniorenwohnanlagen, 2 Pflegeheime, 2 mobile Pflegedienste und der Betreuungsverein Kompass.

„Ich möchte Ansprechpartner für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter meines Fachbereichs sein. In Qualitätszirkeln und Teamgesprächen Aufgaben, Herausforderungen und Neuerungen besprechen, bearbeiten und begleiten“, so Christina Merten.

An der AWO schätzt sie die kollegiale Teamarbeit und gegenseitige Wertschätzung. Dies möchte sie so gerne in ihre Teams weitertragen und ist für sie Ansporn und Motivation.

„Ich sehe meinen Fachbereich als Teil eines Großen und Ganzen und möchte daran mitwirken, die wichtigen sozialen Aufgaben der AWO in und für unsere Gesellschaft zu erfüllen“, so die neue Fachbereichsleiterin.

Thomas Glöckler Fachbereichsleitung Arbeitslosenhilfen



Thomas Glöckler zog es nach langjähriger Tätigkeit als Organisations- und Personalentwickler bei Daimler in den sozialen Bereich. Zunächst war er in der Singener Tafel tätig und kam dann im Januar 2022 zur Arbeiterwohlfahrt als Leitung des Arbeitslosenprojekts Perkos.

„Hier gab es viele Anknüpfungspunkte für mich, Menschen zu fördern und zu unterstützen. Der große Unterschied zur Wirtschaft hierbei ist, dass der Mensch viel stärker im Mittelpunkt steht und nicht die Aktienwerte, die oftmals beliebig austauschbar sind. Der Fachbereich

Arbeitslosenhilfe besteht aus einer Vielzahl von Maßnahmen und Projekten, die alle zum Ziel haben, arbeitslosen Menschen in den unterschiedlichsten Lebenssituationen zu helfen ihren Weg zu finden und vor allem diesen mit Mut, Freude und Zuversicht zu geben“, so Thomas Glöckler.

Was ihm dabei am Herzen liegt, ist die Arbeit mit den Menschen mit all ihrer Vielfalt und Einzigartigkeit: „Jeder Tag für die Klienten*innen kann eine große Herausforderung darstellen. Dabei unterstützen und helfen zu dürfen ist großartig. Hier sind vor allem auch die Kolleginnen und Kollegen zu nennen, die sich täglich mit Freude und großer Professionalität den Aufgaben widmen. Dafür kann man nicht genug danken!“ Ebenfalls sei hervorzuheben, so Thomas Glöckler, dass die Netzwerkarbeit in Singen sehr stark ausgeprägt ist und die Zusammenarbeit der verschiedenen Partner hier einen besonderen Stellenwert einnimmt und landkreisübergreifend beispielhaft ist.

„Ich freue mich, ein Teil der AWO sein zu dürfen und bedanke mich für das herzliche Willkommen, das ich erfahren durfte! So steht auch meine Türe jederzeit offen und wo immer ich die Chance bekomme freue ich mich auf ein Kennenlernen“, so der neue Fachbereichsleiter.

Nora Schlenkrich Fachbereichsleitung Sozialpsychiatrie



Nora Schlenkrich ist bereits seit Ende ihres Studiums im Jahr 2007 bei der AWO Kreisverband Konstanz tätig. Sie begann bei der AWO, um in der sozialen Arbeit Fuß zu fassen und sicherer zu werden. Ihre ersten Arbeitsstellen waren die Tagesstätte für psychisch erkrankte Menschen

sowie das Betreute Wohnen.

Schwerpunkte ihrer Arbeit mit psychisch kranken Menschen ist es, Unterstützung zu geben, damit sie ein möglichst selbstbestimmtes Leben führen können (Empowerment). Dazu kommen die Assistenzleistungen im eigenen Wohnraum sowie der Tagesstätte, inzwischen zusätzlich die Leitungsfunktion.

Besondere Freude macht es Nora Schlenkrich, mit Menschen zu arbeiten: „Jeder Tag steckt voller neuer Herausforderungen, egal wie viele Jahre man in diesem Beruf arbeitet – es wird also nie langweilig. Außerdem macht es Spaß, mit einem kompetenten Team zu arbeiten, das zudem wertschätzend miteinander umgeht.“ Auch für die nächsten Jahre hat die neue Fachbereichsleitung bereits konkrete Pläne: „Ich finde es wichtig, in Zeiten in denen alles fordernder wird, die Menschen nicht aus den Augen zu verlieren. Dies betrifft sowohl die Klient*innen als auch die Mitarbeiter*innen. Es ist mir ein Anliegen, den Bereich gut aufzustellen und voranzubringen sowie weiterhin ein Klima der Wertschätzung zu schaffen und zu bewahren.“

! Aktionstag Migrationsberatung mit MdBs



Im Bundeshaushalt 2024 drohen massive Kürzungen für die freie Wohlfahrtspflege im Bereich der Migrationsberatung. Die Wohlfahrtsverbände im Landkreis Konstanz sind alarmiert und haben im Rahmen des bundesweiten Aktionstags der Migrationsberatung die MdBs Jurisch und Jung zum Austausch eingeladen.

Die geplanten Haushaltskürzungen würden im Landkreis Konstanz massive Einschnitte der sozialen Angebote und eine nachhaltige Schwächung des gesellschaftlichen Zusammenhaltes nach sich ziehen. Beispiel Migrationsberatung für Erwachsene und Jugendmigrationsdienste: AWO, Caritas, Diakonie und Deutsches Rotes Kreuz kooperieren im Landkreis, sind gut vernetzt und arbeiten mit allen für den Integrationsprozess relevanten Institutionen zusammen. Sie beraten Zugewanderte u.a. zu Deutschkursen, Arbeit, Praktika, Ausbildungsplätzen, Schulangelegenheiten, Aufenthalt und Anerkennung von beruflichen Abschlüssen.

Der Vorsitzende der Liga der Wohlfahrtsverbände, Christian Grams, informierte die Bundestagsabgeordneten Ann-Veruschka Jurisch und Andreas Jung über die Notwendigkeit, Erfolge und Herausforderungen der Migrationsberatungsstellen und der Jugendmigrationsdienste. Beim Austausch in den Räumen des Caritasverbandes Singen in Stockach am 13. September machte Grams deutlich: Die drohenden Kürzungen von rund 30 Prozent für die Migrationsberatung und über 40 Prozent für die Jugendmigrationsdienste fielen paradoxerweise zusammen mit der höchsten Zahl an Neuzugewanderten seit dem Zweiten Weltkrieg. „Strukturen werden zerstört, die sich seit Jahren als erfolgreich erwiesen haben und die von Fachleuten als höchst wirksam eingeschätzt werden“, so Grams. Gerade jetzt seien aufgrund multipler Krisen die Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte und die Jugendmigrationsdienste wichtiger denn je.

Auf dem Foto v.l.n.r.: Anja Selke (MBE, Caritas Singen-Hegau, Stockach), Ann-Veruschka Jurisch (MdB), Andreas Jung (MdB), Bernice Boadiwaa, Christian Grams (Diakonie), Regina Brüttsch (AWO), Antje Willi (JMD, Caritas Konstanz), Veronika Ellert (JMD, AWO, Radolfzell), Wolfgang Heintschel (Caritas Singen-Hegau), Viriam Sabielny (MBE, AWO, Konstanz), Andreas Hoffmann (Caritas Konstanz) und Johannes Renner (Respekt Coach, AWO)

! Neue Kita in Gottmadingen eröffnet

Bereits seit längerer Zeit sind wir mit der Gemeinde Gottmadingen im Gespräch, eine neue Kindertageseinrichtung im Quartier2020 im Bereich der alten Eichendorffschule einzurichten.

Nun haben wir im Industriepark der Gemeinde Gottmadingen ideale Räumlichkeiten als Interimslösung für unser AWO Familienhaus „Maries Fabrikle“ gefunden. Die ehemalige Gewerbeeinheit im ersten Obergeschoss mit Aufzug und Außengelände bietet uns sehr viel Platz für unsere zweigruppige kleine Einrichtung für ca. 30 Kinder im Alter von einem bis sechs Jahren.

Das Besondere am AWO-Familienhaus: die Kinder werden nicht nach Altersklassen eingeteilt, sondern in Familiengruppen gemeinsam mit Kindern aus anderen Altersstufen betreut und gefördert.

Die Kita verfügt über zwei altersgemischte Gruppen.

Weitere Informationen unter:

<https://awo-konstanz.de/dienste-und-einrichtungen/kinder-jugend-familien-frauen/kindertagesstaetten/maries-fabrikle/>

! Aktionstag zur Landesarmutswoche



Unter Motto „Mehr Respekt – weniger wegschauen“ fand am 14.10.2023 ein Aktionstag im Rahmen der Landesarmutswoche auf dem Heinrich-Weber-Platz statt. Die Arbeiterwohlfahrt war Mitorganisatorin des Aktionstags. Ziel der Veranstaltung war es, die Öffentlichkeit für Armut zu sensibilisieren und Menschen mit wenig Geld ein Gesicht und eine Stimme zu geben.

Nach einer Begrüßung durch Torsten Kalb von der Stadt Singen und einem Grußwort der Liga von Christian Grams gab es eine Podiumsrunde mit Statements durch Fürsprecher*innen mit Reinhard Zedler.

Teilnehmer*innen waren Mirja Zahirovic (Leiterin Kita und Familienzentrum St. Nicolaus), Marc Hoffmann Laport (Leiter der Hebelschule), Thomas Glöckler (AWO Fachbereichsleiter), Agnes Hügler (Elternchancen AWO) und Frau Casola vom Seniorenbüro.

Musikalische Umrahmung gab es durch Reinhard Zedler. Die Bewirtung erfolgte durch die Singener Tafel. In insgesamt fünf Einzelbeiträgen wurden Personen mit Armutserfahrung vorgestellt.